

«Wir bewegen etwas»

Sekundarschule Obfelden sammelt 23 000 Franken für den guten Zweck

Anlässlich einer Projektwoche haben Obfelder Sekundarschüler auf unterschiedlichste Weise Gelder für die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe und das ADES-Projekt Solarkocher für Madagaskar gesammelt. Am Montag fand die Checkübergabe statt.

VON THOMAS STÖCKLI

«Ich bin absolut überwältigt», lobte Regula Ochsner, Co-Präsidentin der Association pour le Développement de l'Énergie Solaire (ADES) das Engagement der Obfelder Schüler. In ihrer Projektwoche «Wir bewegen etwas» hatten diese gekocht, gebastelt und geschuftet, um Gelder für den guten Zweck zu generieren.

«Ich bin selber überrascht über die Höhe des Betrages», so Co-Schulleiterin Monika Bollier. Die Schülerinnen und Schüler verkauften eigene Produkte, studierten ein Musicaltheater ein, dingelten sich an Betriebe, leisteten gemeinnützige Arbeit in den Gemeinden Obfelden und Ottenbach so



Regula Ochsner bedankt sich bei der Sekundarschule Obfelden für den Check über 11 500 Franken. (Bild Thomas Stöckli)

wie in sozialen Institutionen bei alten und behinderten Menschen. Zudem engagierten sich alle am Sponsorenlauf sportlich.

«Ich freue mich besonders, wenn sich Jugendliche und Kinder für andere einsetzen, die nicht auf der Sonnenseite stehen», so Franziska Derungs, Geschäftsführerin der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe. Vor versammelter Schülerschaft wurden am Montagvormittag im Singsaal die Checks über je 11 500 Franken an die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe und das ADES-Projekt Solarkocher für Madagaskar übergeben. Sternschnuppe hat es sich zum Ziel gemacht, schwer- und langzeitkranken Kindern einen innigen Herzenswunsch zu erfüllen und so auf unkonventionelle Weise einen Beitrag zu ihrer Genesung oder zur Verbesserung ihrer Lebensqualität zu leisten. ADES will der wirtschaftlich armen Bevölkerung in Madagaskar mit Hilfe von Solarkochern eine Alternative zur herkömmlichen Holzkohle ermöglichen. Dadurch will man einen Beitrag zur Erhaltung des Lebensraumes und zur Armutsbekämpfung leisten.